

Au.

9. Mai 1934

274

Herrn Dr. Guido Looser, Weinbergstrasse 48,

Kilchberg.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wie uns Herrn Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns das Bildnis und die übrigen Werke des Künstlers, die Sie besitzen, zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir sie mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag die Werke bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichnetester Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

194  
334

Zürich, den 16. Mai 1934

An die Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung

Falkenstrasse 11  
Zürich

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

1 Beilage

Stenose an:

Schweizerische Mittelpresse, Usterstr. 83, Zürich

Schweizerische Botschafterzeitung, Postfach Bahnhof, Zürich

Redaktion des "Volksrecht", Stauffacherstrasse, Zürich

*[Handwritten signature]*  
194/334  
194/334